

# Erhebung der psychosozialen Belastungen am Arbeitsplatz - COPSOQ

**Beitrag von „primarballerina“ vom 28. März 2016 20:01**

Grmpf. Da "sollen" wir an unserer Schule an einer Studie teilnehmen, das Ausfüllen des Fragebogens beansprucht etwa 30 Minuten Lebenszeit. Lohnt sich das? Ich habe hier im Forum gesehen, dass bereits 2012 die [COPSPQ-Mitarbeiterbefragung](#) Thema war. NRW lässt sich das anscheinend wieder was kosten, aber ich habe keine Lust dazu. Denn ändern wird sich eh nichts, selbst wenn es eindeutige Ergebnisse gibt. Hat da jemand schon mal mitgemacht? Gibt es Ergebnisse, die auch Konsequenzen haben?

L.G. Pia

---

**Beitrag von „alias“ vom 28. März 2016 20:42**

[Zitat von primarballerina](#)

Hat da jemand schon mal mitgemacht? Gibt es Ergebnisse, die auch Konsequenzen haben?

Ja. Ja.

Wenn möglichst viele Lehrer teilnehmen und ihre Belastungen benennen, kann die Kultusverwaltung nicht mehr von Einzelfällen oder marginalen Problemen sprechen.

Dann ist sie nach Arbeitsschutzgesetz verpflichtet zu handeln.

In Ba-Wü wurde Copsoq 2008-2010 durchgeführt und seit Ende 2014 folgt die zweite Runde.

<http://www.arbeitsschutz-schule-bw.de/Lde/Startseite>

Daraus folgen anschließend Informationen für Schulleitungen und Lehrer, die Hauptprobleme thematisieren und Lösungswege aufzeigen:

[Broschüre Gesundheitsmanagement an Schulen](#)

Die Untersuchungsergebnisse werden veröffentlicht:

<http://www.arbeitsschutz-schule-bw.de/Lde/824992>

---

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. März 2016 21:08**

Ich denke auch, dass man daran teilnehmen sollte - und wenn es nur deswegen ist, dass man sich hinterher nicht nachsagen lassen muss, man hätte nichts getan.

Wenn das Ganze aber wie bei Mummert & Partner laufen sollte, dann ist diese Erhebung in der Tat für die Tonne.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 29. März 2016 20:49**

Man kann ja auch einfach mal selber was mit den Ergebnissen was machen:

- Gesamtkonferenzbeschlüsse aufgrund der Belastungen, die herausgefunden wurden
  - Teilzeit- Aufsichts- Vertretungs- und andere Dienstvereinbarungen
  - pädagogische Tage zur Lehrergesundheit
  - Überlastungsanzeige schreiben, an die Presse leaken
  - ...
- 

### **Beitrag von „zreamo“ vom 31. März 2016 10:58**

Es gibt sinnlosere Dinge, mit denen man 30 Minuten Zeit verschwenden kann.

Ich bin ein Freund von COPSQ, auch wenn im Bezirk Köln die Teilnahme recht gering war. Aber wenn man schon einmal die Lehrer befragt, sollte auch jeder daran teilnehmen. \*ironie\* Sonst jammern so viele Lehrer und bleiben ungehört und dann ist eine halbe Stunde Zeit gerechnet auf die sonstige Jammerdauer nicht viel. \*ironie-off\*

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. April 2016 21:21**

Die Ergebnisse in NRW der Studie fand ich allerdings sehr nichtssagend und wenig erkenntnisbringend.

Kl.gr.Frosch

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 1. April 2016 21:47**

Gibt's die irgendwo zu lesen? Würd mich interessieren.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. April 2016 22:11**

Ich habe sie in der Schule gelesen. Sie wurden uns zugeschickt.

Kl.gr.Frosch.

---

### **Beitrag von „alias“ vom 2. April 2016 10:15**

Die Ergebnisse und Fragebögen der ersten COPSOQ-Studie in Ba-Wü sind hier nachzulesen:

<http://www.arbeitsschutz-schule-bw.de/Lde/824992>

---

### **Beitrag von „zreamo“ vom 2. April 2016 22:09**

[Zitat von Meike.](#)

Gibt's die irgendwo zu lesen? Würd mich interessieren.

Die sind noch dran. Wie gesagt: Im Bezirk Köln war die Teilnahme schon unterirdisch (unter 25%). Von daher ist nicht mit einem repräsentativen Ergebnis zu rechnen.